

PROTOKOLL

der 13. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 14.04.2016

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:37 Uhr
Tagungsort: Rathaus Ribnitz, kleiner Sitzungssaal, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Holger Schmidt anwesend

Mitglieder

Frau Uta Erichson entschuldigt
Herr Thomas Huth anwesend
Herr Jens Stadtaus anwesend
Frau Heike Völschow anwesend
Frau Karina Werner anwesend
Herr Dirk Zilius anwesend
Herr Klaus-Dieter Zorn anwesend
Frau Ann-Kristin Behm anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann anwesend (ab 20:00 Uhr)
Frau Sylvana Jeschke anwesend
Frau Heike Karnatz anwesend (ab TOP 6)
Herr Heiko Körner anwesend (ab TOP 6)
Herr Lutz Decker anwesend (ab TOP 6)
Frau Anett Schütt anwesend (ab TOP 6)
Frau Petra Waack anwesend

Gäste

Frau Rita Falkert

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Eröffnungsbilanzen
- 4.1 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten zum 01.01.2012
- 4.2 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Ribnitz zum 1. Januar 2012
- 4.3 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Damgarten zum 1. Januar 2012
- 5 Anfragen/Mitteilungen
- 6 Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten (ab ca. 19:00 Uhr gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft)

nichtöffentlicher Teil:

- 7 Veräußerung von Liegenschaften (gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft)
- 8 Informationsvorlage zur Dokumentation des bisherigen Prozederes bei der Vermarktung der städtischen Flächen nordöstlich der offenen Bebauung an der Marlower Straße 13 a – h, j, k (gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft)
- 9 Stundung von öffentlich rechtlichen Forderungen - Gewerbesteuerzahlung
- 10 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Schmidt eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll wird mit zwei Stimmenenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Eröffnungsbilanzen

Frau Waack erläutert einzelne Positionen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wie z. B. Teile des Anlagevermögens, Forderungen, liquide Mittel, Verbindlichkeiten, Eigenkapital etc. Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat zum 01.01.2012 das doppische Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage darzustellen. Daraus ergibt sich ein aussagekräftiger Blick auf die gesamtwirtschaftliche Situation der Stadt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 64,07 % und liegt über dem vom Land M-V geforderten Satz von 30%. Dies ist ein gutes Ergebnis, aber defizitäre Haushalte können das Eigenkapital schnell aufzehren.

Herr Huth bestätigt dies und macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Positionen der Aktiva in der Bilanz das Vermögen darstellen, aber zum Teil auch „totes Kapital“ wie Straßen etc., die nur Kosten verursachen und nichts einbringen. Defizitäre Haushalte können in wenigen Jahren teilweise das Eigenkapital schmälern.

Frau Waack berichtet, dass die Wesentlichkeitsgrenze von 0,5 % bei der Prüfung eingehalten wurde. Das heißt, dass Abweichungen der Bewertung in Höhe von 600.000 € zulässig wären. Die Prüfung ergab eine Abweichung in Höhe von ca. 20.000 €. Damit liegt die Fehlerquote weit unter der Wesentlichkeitsgrenze.

Weiterhin erläutert Frau Waack die Vorgehensweise der Prüfung der Eröffnungsbilanz im Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser beschäftigte sich in mehreren Sitzungen mit der inhaltlichen Prüfung und der Beurteilung der angewendeten Bilanzierungsgrundsätze. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass Art und Umfang der durchgeführten Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für eine Beurteilung bildet. Herr Necke als externer NKHR-Berater stand dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Seite und prüfte stichprobenweise Positionen der Bilanz. Die Berichte wurden dem RPA regelmäßig vorgelegt.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss lag eine Beschlussvorlage zur Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten mit Anlagen „Städtebauliches Sondervermögen“ vor. Es müssen allerdings drei einzelne Beschlussvorlagen erstellt werden:

1. Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten zum 01.01.2012
2. Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens Ribnitz zum 01.01.2012
3. Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens Damgarten zum 01.01.2012

Frau Völschow bestätigt die Einhaltung der Richtlinien bei der Bilanzierung. Sie berichtete ebenfalls von der Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und sprach ihr persönliches Lob über die gute Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung sowie Herrn Necke aus.

Dem schlossen sich alle weiteren Mitglieder des Finanzausschusses an.

Herr Huth bittet um Zusendung einer Bilanz per email.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen die Beschlussvorlagen zu den geprüften Eröffnungsbilanzen der Stadt Ribnitz-Damgarten der Stadtvertretung zur Beschlussfassung.

TOP 4.1 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten zum 01.01.2012

Beschlussempfehlung des Finanzausschusses:

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/225

Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten zum 1. Januar 2012

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ribnitz-Damgarten geprüfte und mit Bestätigungsvermerk vom 7. April 2016 versehene Eröffnungsbilanz der Stadt Ribnitz-Damgarten zum Stichtag 1. Januar 2012 fest.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 4.2 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Ribnitz zum 1. Januar 2012

Beschlussempfehlung des Finanzausschusses:

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/241

Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Ribnitz zum 1. Januar 2012

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ribnitz-Damgarten geprüfte und mit Bestätigungsvermerk vom 13. April 2016 versehene Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Ribnitz zum Stichtag 1. Januar 2012 fest.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 4.3 Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Damgarten zum 1. Januar 2012

Beschlussempfehlung des Finanzausschusses:

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/242

Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Damgarten zum 1. Januar 2012

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ribnitz-Damgarten geprüfte und mit Bestätigungsvermerk vom 13. April 2016 versehene Eröffnungsbilanz für das Städtebauliche Sondervermögen Damgarten zum Stichtag 1. Januar 2012 fest.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Anfragen/Mitteilungen

Frau Waack erläutert die Stellungnahme des Landkreises in Bezug auf die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises stellte einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 fest. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Frau Waack informiert, dass der Haushalt bis 2019 ausgeglichen ist. Für die Haushalte 2017 bis 2020 werden den einzelnen Ämtern Budgets zur Verfügung gestellt. Die Ämter sollen dann nach einer Prioritätenliste arbeiten. Grundsätzlich gelten die Ansätze des Finanzplanungszeitraumes. Es werden nur Änderungen berücksichtigt.

TOP 6 Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten (ab ca. 19:00 Uhr gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft)

Frau Karnatz erläutert die Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten. Es wurde eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema gebildet, die am 17.03.2016 sowie am 31.03.2016 tagte. Sie erarbeiteten Anregungen und Lösungsvorschläge zu einzelnen Schwerpunkten, die von der Verwaltung gern entgegengenommen und teilweise umgesetzt wurden. Im Anhang der Beschlussvorlage sind die einzelnen Ergebnisse beigelegt. Im Haushaltsplan 2016 wurde der Mehraufwand für den Internetauftritt einkalkuliert. Weitere „Projekte“ können für 2017 mit eingeplant werden. Weiterhin erläutert Frau Karnatz die Vorgehensweise der Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe. Es wird ein Erhebungsbogen an die einzelnen Firmen gesandt. Bei Nichtabgabe der abgefragten Daten wird gemahnt und sollte dies auch erfolglos bleiben, wird die FVA von der Verwaltung geschätzt. Eine monatsgenaue Abrechnung ist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich, der Verwaltungsaufwand wäre zu hoch.

Frau Karnatz stellt die Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe, basierend auf dem Plan 2016 vor. Es folgt eine rege Diskussion über die durch die Fremdenverkehrsabgabe eingenommenen Gelder (90.000 €, in diesem Jahr 60.000 €). Die Mitglieder der Ausschüsse befürchten, dass diese nicht für Werbung und Marketing verwendet werden, sondern im Haushalt verschwinden. Weiterhin wird kritisiert, dass ein Großteil (50.000 €) für Personalkosten einkalkuliert werden, aber schon jetzt anfallen. **Herr Widuckel** stellt klar, dass die Stadtvertreter die Möglichkeit haben, zu kontrollieren, wofür das Geld ausgegeben wird.

Herr Huth bestätigte, dass es aus seiner Sicht richtig sei, die Unternehmen an den Kosten für Fremdenverkehrswerbung zu beteiligen. Aber diese müssen an die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens gekoppelt sein. Es müsse nach tatsächlichem Gewinn der Firma differenziert werden. Weiterhin fordert auch er eine Offenlegung der Mittelverwendung. Frau Karnatz macht deutlich, dass es unzulässig sei, die Fremdenverkehrsabgabe an die Bemessungsgrundlage des Gewerbesteuerpflichtigen zu koppeln. Dieses Verfahren wäre auch vom Verwaltungsaufwand nicht vertretbar.

Frau Völschow regt an, dass die Stadt Ribnitz-Damgarten mehr für den Tourismus tun muss. Sie empfiehlt, einen Selbstbindungsbeschluss durch den Hauptausschuss beschließen zu lassen. Des Weiteren schlägt sie vor, die Durchführung durch einen Ausschuss begleiten zu lassen.

Herr Röwer schließt sich dem an und teilt mit, dass Altheide nicht begeistert wäre, „anerkannter Erholungsort“ zu werden. Dann muss auch was getan werden für diese Ortschaften in Sachen Tourismus.

Herr Zilius kritisiert die Eingruppierung der Unternehmen in die Vorteilsstufen. Viele von ihnen hätten keinen Mehrwert durch den Tourismus und müssen trotzdem zahlen. Frau Karnatz weist darauf hin, dass sie sich an andere Gemeinden gelehnt hat sowie an das Kommunalabgabengesetz.

Herr Körner kritisiert die Diskussion über den Mehrwert. In seinen Augen profitiert jedes Unternehmen durch den Tourismus.

Herr Dietzel bemängelt die „durchschnittliche“ Werbung für die Bernsteinstadt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten muss hervorgehoben und der Bernstein besser und effektiv vermarktet werden. Die persönliche Note fehlt. Ribnitz-Damgarten muss sich von anderen Erholungsorten absetzen, betont er. Weiterhin fragt er, wie weit die Kalkulation der Kurabgabe fortgeschritten ist. Frau Karnatz informiert, dass diese fast fertig sei.

Herr Stadtaus weist darauf hin, dass die Stadt Zahlen zu der Kalkulation liefern muss, um den Eigenanteil der Stadt prüfen zu können. Dies gilt auch für weitere Jahre.

Auch **Herr Stuht** spricht sich dafür aus, dass der Tourismus effektiv gestaltet werden muss, Flyer etc. wären kein Anspruch. Er betont, dass durch die Fremdenverkehrsabgabe Projekte geschaffen werden müssen und nicht nur Kosten abgedeckt werden, die schon jetzt vorhanden sind.

Herr Schmidt ist der Einführung der Fremdenverkehrsabgabe positiv eingestellt und schlägt vor, in 2017 die Auswertung vornehmen und evtl. neu kalkulieren zu lassen. Er vollendet seine Aussage mit den Worten „Wir sind auf einem guten Weg“ und bittet um die Abstimmung:

Der Finanzausschuss stimmt unter Ergänzung eines Selbstbindungsbeschlusses wie folgt ab:

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-16/235

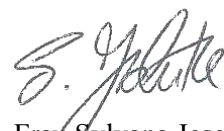
Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis Finanzausschuss:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	3	Nein-Stimmen	4	Stimmenthaltungen:	1


Herr Holger Schmidt
Vorsitzender


Frau Sylvana Jeschke
Protokollführerin